

Sachsen: Verdacht streut Unsicherheit

Veröffentlicht am: 30.06.2004

Keine Behörde gibt den Landwirten derzeit Auskunft, wo gentechnisch veränderter Mais angebaut wird. "Das sind ja große Maiskörner", stellt der Mann fest, der in der Nähe eines Feldes Bäume pflanzt. "Sind die etwa genmanipuliert", fragt er den Mitarbeiter der Agrargenossenschaft, zu der das Feld gehört. "Weiß ich nicht", lautet die Antwort. Doch aus Neugierde nimmt sich der Mann ein paar Körner mit nach Hause, steckt sie in seinem Garten in die Erde und erzählt einem anderen Landwirt davon. Der will natürlich wissen, was es damit auf sich hat. Doch eine Auskunft bekommt er nicht - nirgendwo.

[Sächsische Zeitung](#)

Links zu diesem Artikel